



Hinauf zu den Pferden

Folgen Sie dem Wanderzeichen „Fuchs“: 

Die Rundwanderung beginnt am REWE Parkplatz / Getränkemarkt **1** in Schmitten. Sie folgen der Seelenberger Straße für ca. 2 Minuten und biegen nach dem Ortsausgangsschild rechts ab. Ansteigend geht es durch lichten Wald und entlang von Koppeln und Weiden in Richtung Seelenberg. Zur Linken können Sie die Burgruine Oberreifenberg durch die Bäume entdecken.

Nach ca. 40 Minuten erreichen Sie den Parkplatz Truttmanskopf, gleich unterhalb vom Islandpferdegestüt Akazienhof **2**. Bereits hier können Sie das wunderschöne Panorama auf den Großen Feldberg und Oberreifenberg genießen, das Sie während des ganzen Rundwegs begleiten wird.

Durch Buchen- und Nadelwald

Ein kurzes Stück am Ortsrand von Seelenberg entlang, dann erreichen Sie nach ca. 30 Minuten durch den Nadelwald den Parkplatz an der Kittelhütte **3**. Sie überqueren die L3023 und folgen dem Waldweg weiter in Richtung Großer Zacken. Unterwegs geben sonnige Lichtungen einen besonders schönen Blick auf Oberreifenberg mit der Burg und der Gertrudiskapelle sowie den Großen Feldberg frei.

Fernblick

Vom der imposanten Felsformation Großer Zacken **4**, die Sie nach ca. 60 Minuten erreichen, oder vom etwas oberhalb gelegenen Lümmelfelsen schweifen der Blick und die Gedanken über das obere Emsbachtal weit... weit ins Land.

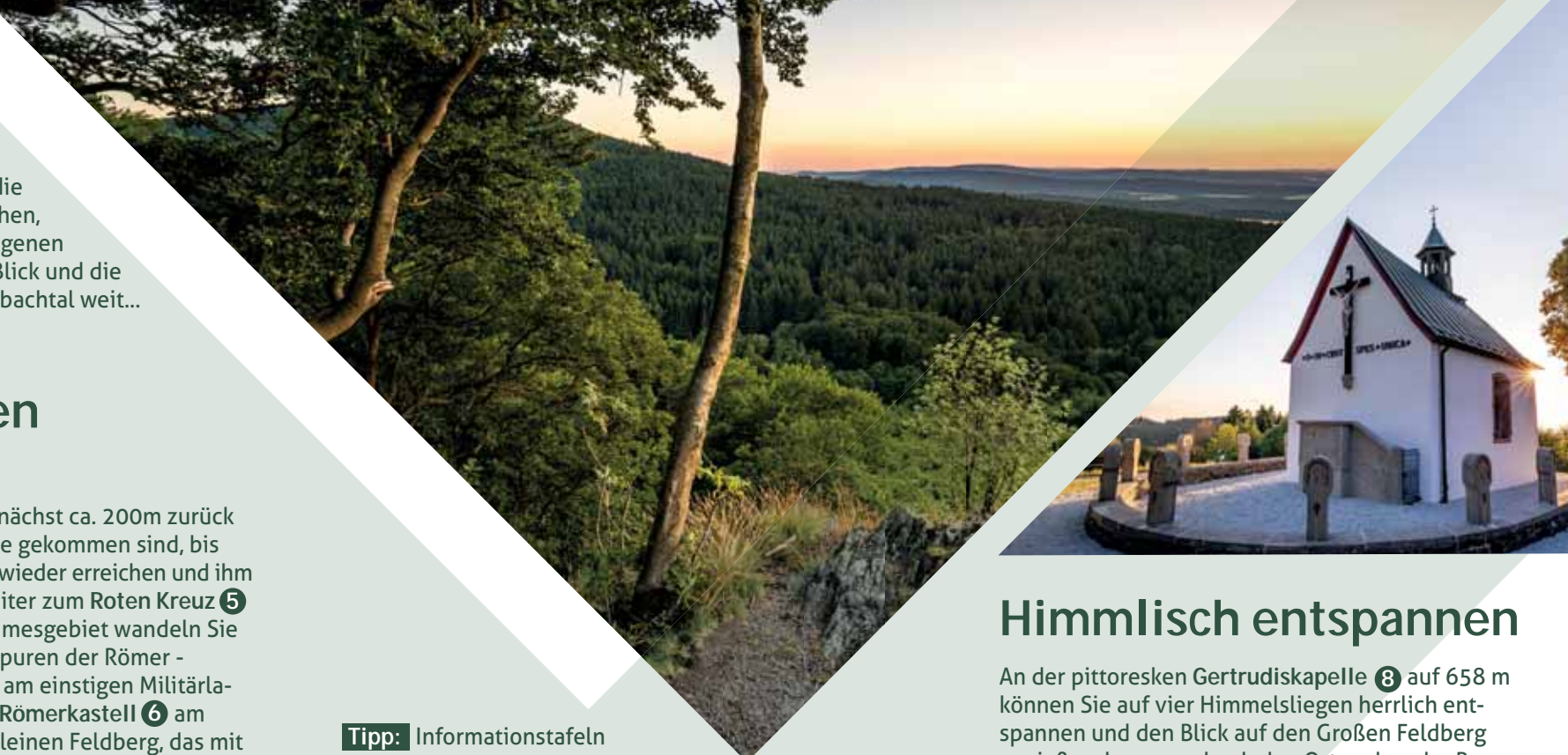
Auf den Spuren der Römer

Vom Zacken geht es zunächst ca. 200m zurück auf dem Weg, den Sie gekommen sind, bis Sie den Rundweg wieder erreichen und ihm nach rechts weiter zum Roten Kreuz **5** folgen. Im Limesgebiet wandeln Sie auf den Spuren der Römer - vorbei am einstigen Militärlager Römerkastell **6** am kleinen Feldberg, das mit 719 m zugleich der höchste Punkt Ihrer Wanderung ist.

Tipp: Informationstafeln vom Naturpark Taunus erzählen vom Leben der Römer.

Genuss

Immer an Blumenwiesen und am Waldrand entlang erreichen Sie schließlich den Ortsteil Oberreifenberg und den Parkplatz Pfarrheckenfeld **7**. Wer im zünftigen Gasthaus Zum Roten Kreuz noch nicht eingekehrt ist, hat in Oberreifenberg die Möglichkeit nach gut 2/3 Drittel des Weges im Naturparkhotel Weilquelle mit Sonnenterrasse, in der Pizzeria Toni oder im Café Waldschmitt mit köstlichen Torten und Kuchen Rast zu machen. Auch Übernachtungen sind im 4* Naturparkhotel Weilquelle möglich.



Himmlich entspannen

An der pittoresken Gertrudiskapelle **8** auf 658 m können Sie auf vier Himmelsliegen herrlich entspannen und den Blick auf den Großen Feldberg genießen, bevor es durch den Ort und an der Burg vorbei hinunter zum Weilborn geht.

Ritter im Wald

Auf den Spuren der einstigen Raubritter geht es durch den Wald, vorbei an der Burgruine Hattstein **9**, ohne großes Auf und Ab zurück zu Ihrem Ausgangsort. Auf der Anhöhe bietet sich vom Leyhäuschen **10** aus ein letzter schöner Blick über den Ort Schmitten mit dem Wiegerfelsen und der Kirche.



SEELENRUNDE

Rundwanderweg durch das Feldbergkastell und an der Ruine Hattstein vorbei



EINFACH MAL. SEELE BAUMELN LASSEN.

Der Rundwanderweg „Durch das Feldbergkastell und an der Ruine Hattstein vorbei“ führt Sie auf einer abwechslungsreichen Route durch lichte Wälder, imposante Felsformationen und entlang sonniger Wiesen und Weiden. Sie wandeln auf den Spuren der Römer und Ritter und werden begleitet von immer wieder neuen Blickachsen auf das Panorama des Großen Feldbergs und die Burgruine Oberreifenberg. Der Blick vom Zacken weit ins Land und Himmelsliegen rund um die pittoreske Gertrudiskapelle laden zum Entspannen ein. Am Roten Kreuz und in Oberreifenberg gibt es zahlreiche Einkehrmöglichkeiten. Ausdauernde Wanderer planen für diese Tour ruhig einen ganzen Tag ein. Von verschiedenen Wanderparkplätzen können Sie auf den Rundweg einsteigen.

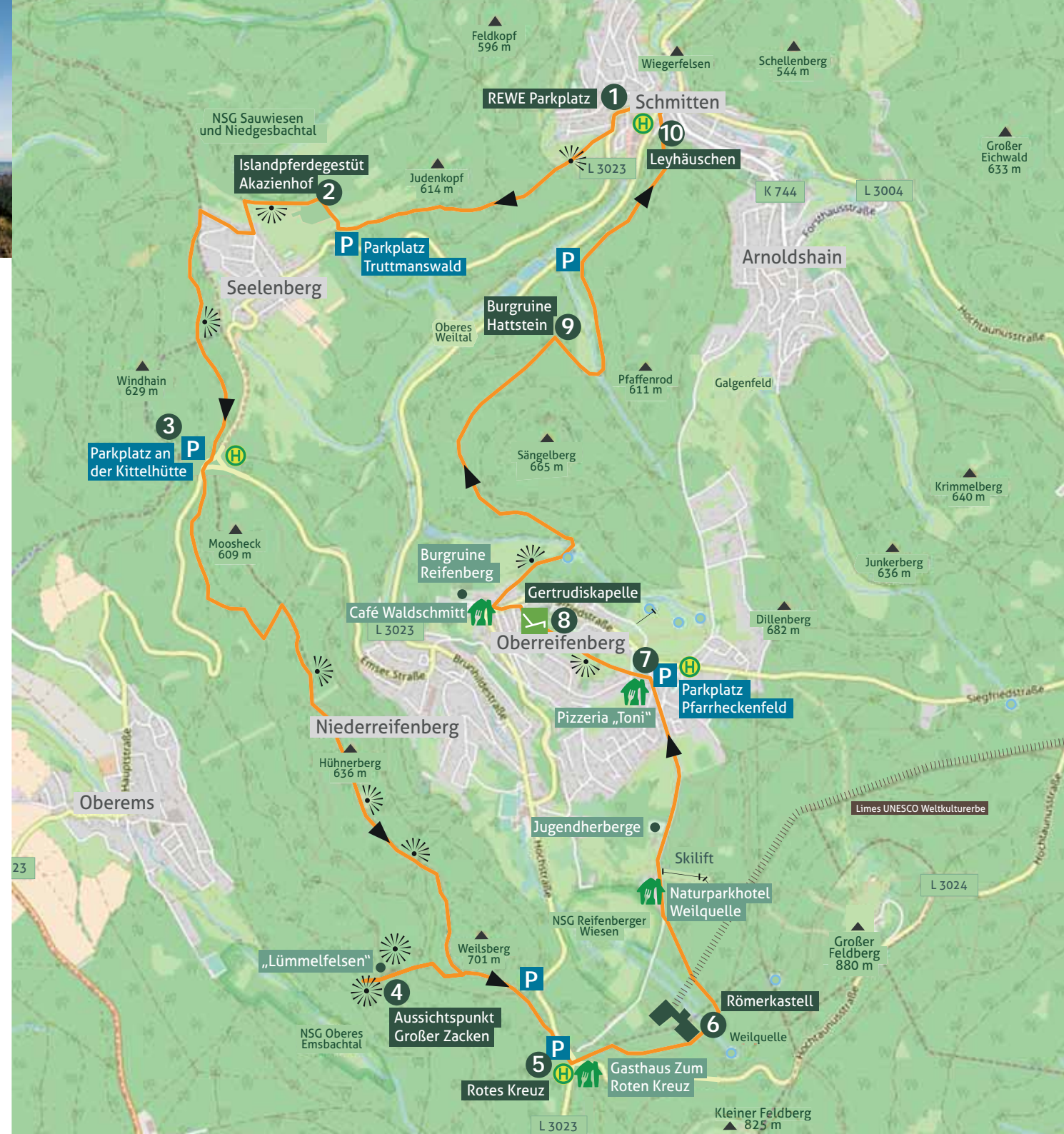
SEELENRUNDE
Rundwanderweg durch das Feldbergkastell und an der Ruine Hattstein vorbei
Länge: 16,7 km | Reine Gehzeit: ca. 4,5 h | Gesamtanstieg: 285 m

Der Luftkurort Schmittten hat viel zu bieten! Tauchen Sie auf den weiteren Wanderwegen in die Natur ein:

RUHEGEISTER
Rundwanderweg durch den Weihergrund und über den Weitalweg Schmittten
Länge: 13,6 km | Reine Gehzeit: ca. 3,5 h | Gesamtanstieg: 273 m

HIMMELSLEITER
Rundwanderweg zum Pferdkopf und über den Weißen Stein
Länge: 12,7 km | Reine Gehzeit: ca. 3,5 h | Gesamtanstieg: 366 m

WALDGEISTER
Rundwanderweg durch den Weihergrund und zum Limes
Länge: 17,4 km | Reine Gehzeit: ca. 5 h | Gesamtanstieg: 501 m



AUF EINEN BLICK

Legende

- Himmelsliegen
- Einkehr
- Station (Beschreibung)
- Parkplatz
- Schöne Aussicht
- Laufrichtung
- Bus Haltestelle

Höhenprofil



- | | |
|---|------------------------------------|
| 1 REWE Parkplatz / Getränkemarkt | 6 Römerkastell |
| 2 Islandpferdegestüt Akazienhof | 7 Parkplatz Pfarrheckenfeld |
| 3 Kittelhütte | 8 Gertrudiskapelle |
| 4 Großer Zacken | 9 Burgruine Hattstein |
| 5 Rotes Kreuz | 10 Leyhäuschen |

Länge: 16,7 km

Reine Gehzeit: ca. 4,5 h

Höhe Startpunkt: 434 m

Höchster Punkt: 719 m

Tiefster Punkt: 434 m

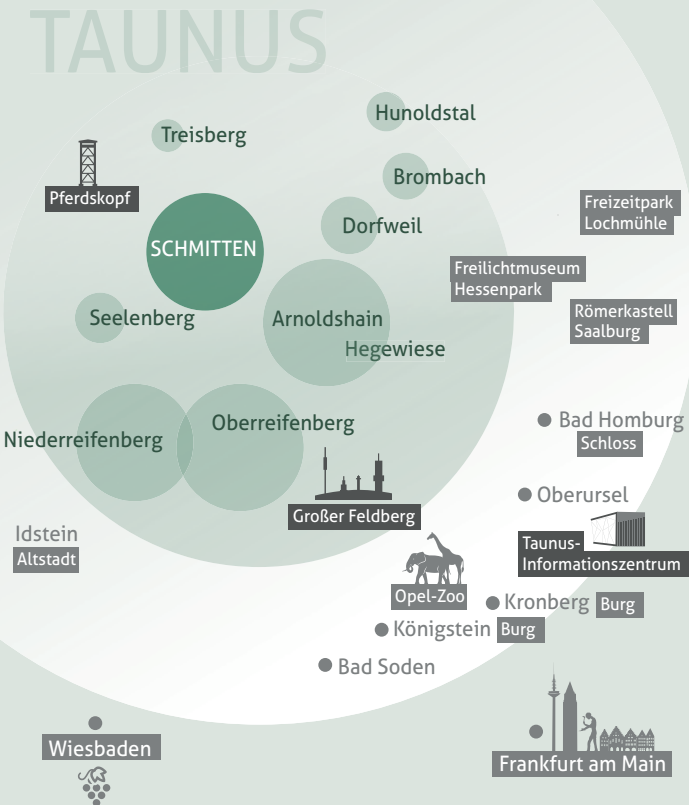
Gesamtanstieg: 285 m

Mehr Taunus entdecken auf <https://taunus.info>



DAS HÖCHSTE IM TAUNUS

Die Feldberggemeinde Schmittten im Taunus ist ein staatlich anerkannter Luftkurort im schönen Naturpark Taunus, in unmittelbarer Nähe zum Rhein-Main-Gebiet gelegen. Eine abwechslungsreiche Landschaft mit Wald und Wiesen, Hügeln und Tälern sowie zahlreiche Bachläufe und Felsformationen lassen sich ideal zu Fuß oder mit dem Rad erkunden. Gastronomie in den neun dörflichen Ortsteilen laden zur Einkehr ein. Im Sommer lockt das schöne Schmittener Freibad, im Winter Skilifte, Loipen und Rodelvergnügen. Mehr Informationen und Ausflugstipps unter www.schmittten.de.



Herausgeber:
Gemeinde Schmittten im Taunus
Tourismus- und Kulturverein (TKV)
Parkstraße 2 | 61389 Schmittten
T 06084 4623